



**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

# **SOZIALWISSENSCHAFTEN**

**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**

**Einführungsphase**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Demokratie in der BRD – Wie funktioniert sie und wie kann ich sie (mit)gestalten?</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz - übergeordnet</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)</li></ul> <p><b>Sachkompetenz - konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus</li><li>beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen</li><li>erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen</li><li>erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren</li><li>vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen</li><li>ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein</li><li>unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie</li><li>ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge durch traditionelle, liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Alles gut? – Welche Herausforderungen stellen sich in unserer Demokratie?</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz – übergeordnet</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)</li><li>analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht- Regierungsorganisationen (SK 5)</li></ul> <p><b>Sachkompetenz - konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit</li><li>erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie</li><li>erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und –mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie</li><li>erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker-, sowie Parteienverdrossenheit</li></ul> <p><b>Urteilskompetenz - übergeordnet</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)</li><li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)</li><li>beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie</li></ul>

Paradigmen ein

### **Urteilskompetenz – übergeordnet**

- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)

### **Urteilskompetenz - konkretisiert**

- bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie
- beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke)
- bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen-Wertkonflikten sowie den Grundwerten und Grundgesetzes
- erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft
- erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung
- bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite
- beurteilen unterschiedliche Formen sozialem und politischem Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftlicher und politischer Relevanz
- beurteilen für die SuS bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen

mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)

- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)

### **Urteilskompetenz – konkretisiert**

- erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien
- erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft

### **Handlungskompetenz**

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

### **Methodenkompetenz**

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte

<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)</li> <li>• erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Text-sorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)</li> <li>• arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie</li> <li>• Demokratietheoretische Grundkonzepte</li> <li>• Verfassungsgrundlagen des politischen Systems</li> <li>• Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs</li> </ul>	<p>im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Gefährdung der Demokratie</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Die Soziale Marktwirtschaft – eine Erfolgsgeschichte?</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Die Rolle von Konsumenten und Produzenten in der sozialen</p>

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

**Sachkompetenz – übergeordnet**

- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)

**Sachkompetenz - konkretisiert**

- erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung
- beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes
- erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen
- erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns
- erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit
- benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems
- beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage
- beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses
- erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufes die Beziehungen zwischen den Akteuren am

Marktwirtschaft - Herausforderungen und Perspektiven

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler...

**Sachkompetenzen – übergeordnet**

- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2)
- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)

**Sachkompetenz – konkretisiert**

- analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnisse, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien
- analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität

**Urteilskompetenz – übergeordnet**

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),

**Urteilskompetenz - konkretisiert**

- erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen
- beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltungen staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der BRD
- bewerten die ethischen Verantwortungen von Konsumentinnen und Konsumenten und Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft
- erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten
- beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von

Markt

### **Urteilskompetenz – übergeordnet**

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)

### **Urteilskompetenz – konkretisiert**

- bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten
- bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität
- beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte
- beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen

### **Handlungskompetenz**

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

### **Methodenkompetenz**

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und

Gütern und Arbeit

### **Handlungskompetenz**

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)

### **Methodenkompetenz**

- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)

**Inhaltsfelder:** IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

<p>unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System</li> <li>• Ordnungselemente und normative Grundannahmen</li> <li>• das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System</li> <li>• Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</li> </ul>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> Wie frei ist der gesellschaftliche Mensch? Individualität und Zwänge im Leben von Jugendlichen</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz – übergeordnet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht- Regierungsorganisationen (SK 5)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz – konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen, medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern</li> <li>• vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit</li> <li>• erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern</li> <li>• analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im</li> </ul>	

Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und – balance

- analysieren tägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen
- erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus
- erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösungen

#### **Urteilskompetenz – übergeordnet**

- beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)

#### **Urteilskompetenz – konkretisiert**

- bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit
- bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigenen Biografie
- beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität
- bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt und im Lebenslauf bezüglich ihrer Normbindungen, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungen- und Aushandlungspotentiale
- erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts

#### **Handlungskompetenz**

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)



- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

#### **Methodenkompetenz**

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)

**Inhaltsfelder:** IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit
- Identitätsmodelle
- Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte
- Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie
- Sozialisationsinstanzen
- Verhalten von Individuen in Gruppen
- soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt